

Die Botschaft

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'550
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 13
Fläche: 36'393 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 83832168
Ausschnitt Seite: 1/1

Lichtausschalten für Klimaschutz und Frieden

Wie rund um den Globus haben auch Städte in der Schweiz am Samstagabend im Rahmen der «Earth Hour» (Stunde der Erde) die Lichter für eine Stunde gelöscht. Sie setzten damit ein Zeichen für den Schutz der Erde.

In diesem Jahr stand auch der Wunsch nach Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt im Zentrum. Um jeweils 20.30 Uhr Ortszeit wurden an bekannten Gebäuden die Lichter ausgeschaltet. Auch 30 Schweizer Städte und Gemeinden machten laut der Naturschutzorganisation WWF Schweiz mit.

Luzerner Wahrzeichen im Dunkeln

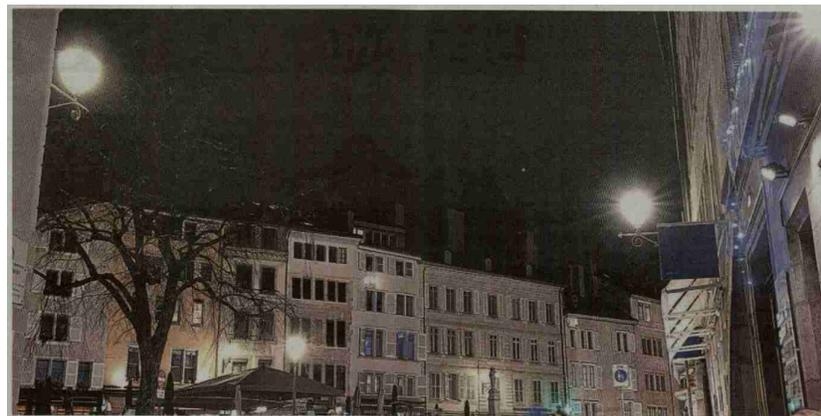
In Luzern waren mehrere Wahrzeichen im Dunkeln, darunter die Museggtürme, das Zeughaus, der Wasserturm, das Rathaus, das Theater, das Löwendenkmal sowie Fassadenbeleuchtungen in der Altstadt. Luzern will es aber nicht bei symbolischen Aktionen belassen, wie die Stadt mitteilte. Dank der neuen Klima- und Energiestrategie sollen die energiebedingten Treibhausgasemissionen bis 2040 auf null gesenkt werden. Die Strategie wurde vom Stadtrat und vom Grossen Stadtrat bereits beschlossen und gelangt am 25. September zur Volksabstimmung. Auch die Stadt Basel löschte bei verschiedenen bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Basler Münster und den Stadttoren, aber auch auf den zentralen Rheinbrücken, für eine Stunde die Lichter. In Aarau waren etwa die Wahrzeichen Obertorturm, Stadtmuseum, Stadtkirche und der Holzmarkt verdunkelt. Aarau wollte mit dem Lichtlöschen auch ein Zeichen für den gemeinsamen Frieden setzen.

Brandenburger Tor und Eiffelturm

In Europa wurde die Beleuchtung bei zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie

dem Brandenburger Tor in Berlin oder

dem Eiffelturm und der Louvre-Pyramide in Paris abgeschaltet. Eingeläutet wurde die Earth Hour bereits in der Nacht auf Samstag im Asien-Pazifik-Raum. In Neuseeland hüllten sich unter anderem der Aussichts- und Fernmeldeturm Sky Tower und die Harbour Bridge in Auckland sowie das Parlament in der Hauptstadt Wellington in Dunkelheit. Heuer stand nicht nur der Schutz des Planeten im Fokus, sondern auch der Wunsch nach Frieden in der Ukraine und der ganzen Welt. «Earth Hour» wurde vom WWF Australien 2007 ins Leben gerufen. Der Startschuss war einst in Sydney gefallen, als am 31. März 2007 rund 2,2 Millionen Menschen das Licht ausknipsten – und so Geschichte schrieben. Laut WWF-Angaben ist es die grösste weltweite Klima- und Umweltschutzaktion, an der sich Millionen Menschen überall auf der Erde beteiligen.



Die Beleuchtung der Kathedrale St. Pierre in Genf ist während einer Stunde ausgeschaltet.